

Telefonische Erreichbarkeit im Unterricht

Beitrag von „Finchen“ vom 26. Januar 2020 21:40

Meine Kinder wissen, ob mein Mann im Homeoffice arbeitet und dann im Notfall bei ihm angerufen werden kann, oder ob er unterwegs (und dann auch immer weiter weg) ist und ich angerufen werden muss. In siebeneinhalb Jahren ist das bisher zweimal vorgekommen und beide Male konnte mein Mann erreicht werden und die Kinder abholen.

Wenn mein Mann für die Schule unserer Kinder erreichbar ist, habe ich mein Handy im Unterricht natürlich lautlos. Ist er unterwegs, möchte ich erreichbar sein und habe mein Handy an/laut. Alle, die meine Nummer haben, wissen, dass sie vormittags nur im absoluten Notfall anrufen oder schreiben sollen. Daher kommt es quasi nie zu Störungen.

Ganz abgesehen davon mache ich mein Handy auch aus anderen Gründen NIEMALS mehr ganz aus im Unterricht, nachdem mir eine Schülerin fast erstickt wäre (Asthmaanfall und Notfallmedikament nicht gefunden). Da vergehen im Zweifelsfall wertvolle Minuten.

Auch im Amokfall (zu dem es hoffentlich niemals kommt) möchte ich ein einsatzbereites Handy haben.

Wenn wir auf Ausflügen/Klassenfahrten sind, haben die Schüler eine Notfallnummer, die auf mein privates Handy weitergeleitet wird. Auch diese ist schon nützlich gewesen, nachdem zwei Schüler die Gruppe verloren hatten.

Insgesamt ist mein privates Handy also auch im Dienst immer einsatzbereit, jedoch oft lautlos (siehe oben). Der Nutzen überwiegt und auch wenn die Handynutzung für Schüler in der Schule aus guten Gründen verboten ist, habe ich als Lehrer sehr gute Gründe es an zu haben. Die Rechte und Pflichten von Lehrern und Schülern sind nunmal nicht die Gleichen.